

84 Prozent der Elf- bis 17-Jährigen bewegen sich zu wenig

26. November 2019



Am höchsten ist der Anteil der Bewegungsmuffel mit 94,2 Prozent in Südkorea. In Europa sind italienische Jugendliche am inaktivsten. Deutlich mobiler sind dagegen junge US-Amerikaner.

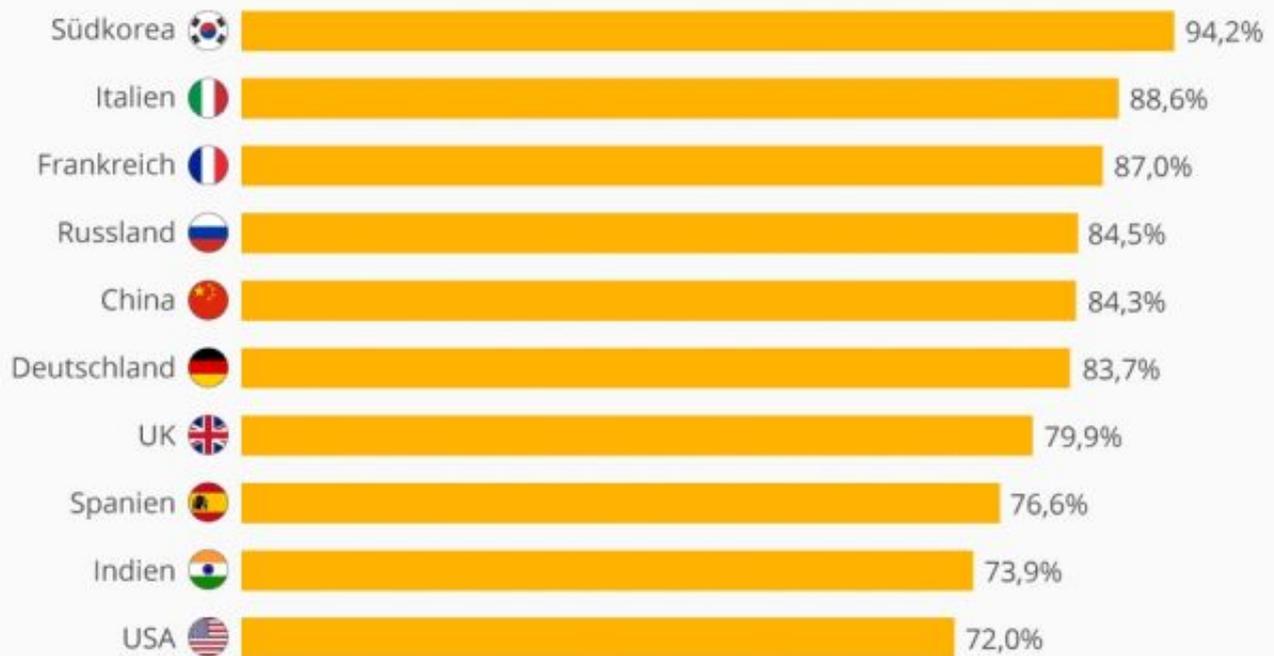
Die ersten globalen Trends für unzureichende körperliche Aktivität bei Jugendlichen zeigen, dass dringend Maßnahmen erforderlich sind, um die körperliche Aktivität von Mädchen und Jungen im Alter von Elf- bis 17 Jahren zu steigern. Die im Journal *The Lancet Child & Adolescent Health* veröffentlichte und von Forschern der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegebene Studie ergab, dass mehr als 80% der schulpflichtigen Jugendlichen weltweit die aktuellen Empfehlungen von mindestens einer Stunde körperlicher Aktivität pro Tag nicht erfüllen - darunter 85% der Mädchen und 78% der Jungen.

Die Studie, die auf Daten von 1,6 Millionen Elf- bis 17-jährigen Schülern aus 146 Ländern basiert, zeigt, dass in allen Ländern Bewegungsmangel herrscht und Jungen mit Ausnahme von Tonga, Samoa, Afghanistan und Sambia aktiver sind als Mädchen.

Der Unterschied im Anteil der Jungen und Mädchen, die die Empfehlungen erfüllten, betrug 2016 in fast jedem dritten Land mehr als zehn Prozentpunkte (29%, 43 von 146 Ländern), wobei die größten Unterschiede in den Vereinigten Staaten von Amerika und Irland zu verzeichnen waren (mehr als 15 Prozentpunkte). In den meisten Ländern der Studie (73%, 107 von 146) hat sich diese Kluft zwischen den Geschlechtern zwischen 2001 und 2016 vergrößert.

Jugendliche bewegen sich zu wenig

Geschätzter Anteil der 11-17-Jährigen, die sich nicht ausreichend bewegen*



* 2016; ausgewählte Länder

Quelle: WHO | The Lancet Child & Adolescent Health

statista

[Mehr zur Bewegungsstudie](#)

- [Mail](#)